

Wissenschaftsministerin Olschowski: Schottland-Pilgerfahrt für Klimaschutz!

Wissenschaftsministerin Olschowski leitet eine Delegation nach Schottland, um Klimaschutzstrategien und MINT-Fachkräfte auszutauschen.

Glasgow, Schottland - Am Dienstag, den 29. Oktober, startet Wissenschaftsministerin Petra Olschowski mit einer beeindruckenden 34-köpfigen Delegation nach Schottland. Innerhalb von vier Tagen stehen Besuche an renommierten Universitäten und Forschungsinstituten in Glasgow, St. Andrews und Edinburgh auf dem Programm. Im Fokus: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsstrategien, deren gesellschaftliche Akzeptanz, und der alarmierende Fachkräftemangel im MINT-Bereich – einer der drängendsten Punkte unserer Zeit! Beide Regionen – Baden-Württemberg und Schottland – haben sich ehrgeizige Klimaziele gesetzt und sind Teil der Under2 Coalition.

„Um die größten Herausforderungen unserer Zeit anzugehen, müssen wir länderübergreifend zusammenarbeiten“, erklärt Olschowski mit Nachdruck. Ihre Entourage bringt ein starkes Team aus hochrangigen Hochschulvertretern, Forschenden und Abgeordneten mit. Zu den Teilnehmern zählen auch Rektoratsmitglieder führender Universitäten wie Freiburg, Heidelberg und Tübingen. Diese historische Reise wird unter anderem von Graeme Dey, dem schottischen Minister für Hochschul- und Weiterbildung, begleitet.

High-Profile Stationen und Ziele

- Erster Halt ist Glasgow, wo die Delegation die Glasgow

School of Art besucht und die Zusammenarbeit mit der Hochschule der Medien Stuttgart besiegelt. Hier stehen Themen wie klima- und nachhaltigkeitsbezogene Studiengänge auf der Agenda.

- Am Donnerstag, 31. Oktober, wird die berühmte University of St. Andrews angesteuert, die sich zur ersten kohlenstoffneutralen Universität Großbritanniens bis 2035 verpflichtet hat.
- Am letzten Tag (1. November) wartet die renowned University of Edinburgh mit ihrer vorbildlichen Klimastrategie darauf, von den Delegierten weiter erkundet zu werden.

Die Reise ist nicht nur ein Zeichen der Verbundenheit, sondern auch eine direkte Folge der UN-Klimakonferenz in Glasgow 2021, bei der Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Anstoß zur Zusammenarbeit gegeben hat. Und das ist noch nicht alles: Das novellierte Klimaschutzgesetz in Baden-Württemberg plant eine Reduktion der Emissionen um satte 65 Prozent bis 2030 und die angestrebte Treibhausgasneutralität bis 2040! Auf Instagram (@wissenschaftsministerium_bw) gibt es in den kommenden Tagen spannende Einblicke in diese wegweisenden Gespräche und Projekte.

Details	
Ort	Glasgow, Schottland
Quellen	• mwk.baden-wuerttemberg.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)